

Chronische Schmerzkrankungen

Ein integratives Behandlungskonzept für vietnamesische Patient*innen

Mai Thy Phan-Nguyen

Dr. Ronald Burian

Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge, Berlin

Chronische Schmerzen

- Gehören weltweit zu den am meisten belastenden Diagnosen
- In Deutschland können 15 % aller Arbeitsunfähigkeitstage, 18 % aller Frühberentungen und 6 % aller direkten Krankheitskosten auf "Kreuzschmerzen" zurückgeführt werden.
- Führen oft zu Depression, Angststörungen oder Abhängigkeitserkrankungen (v.a. Medikamente, Alkohol)
- Anders herum: Depressionen und Angststörungen sind oft mit Schmerzen verbunden

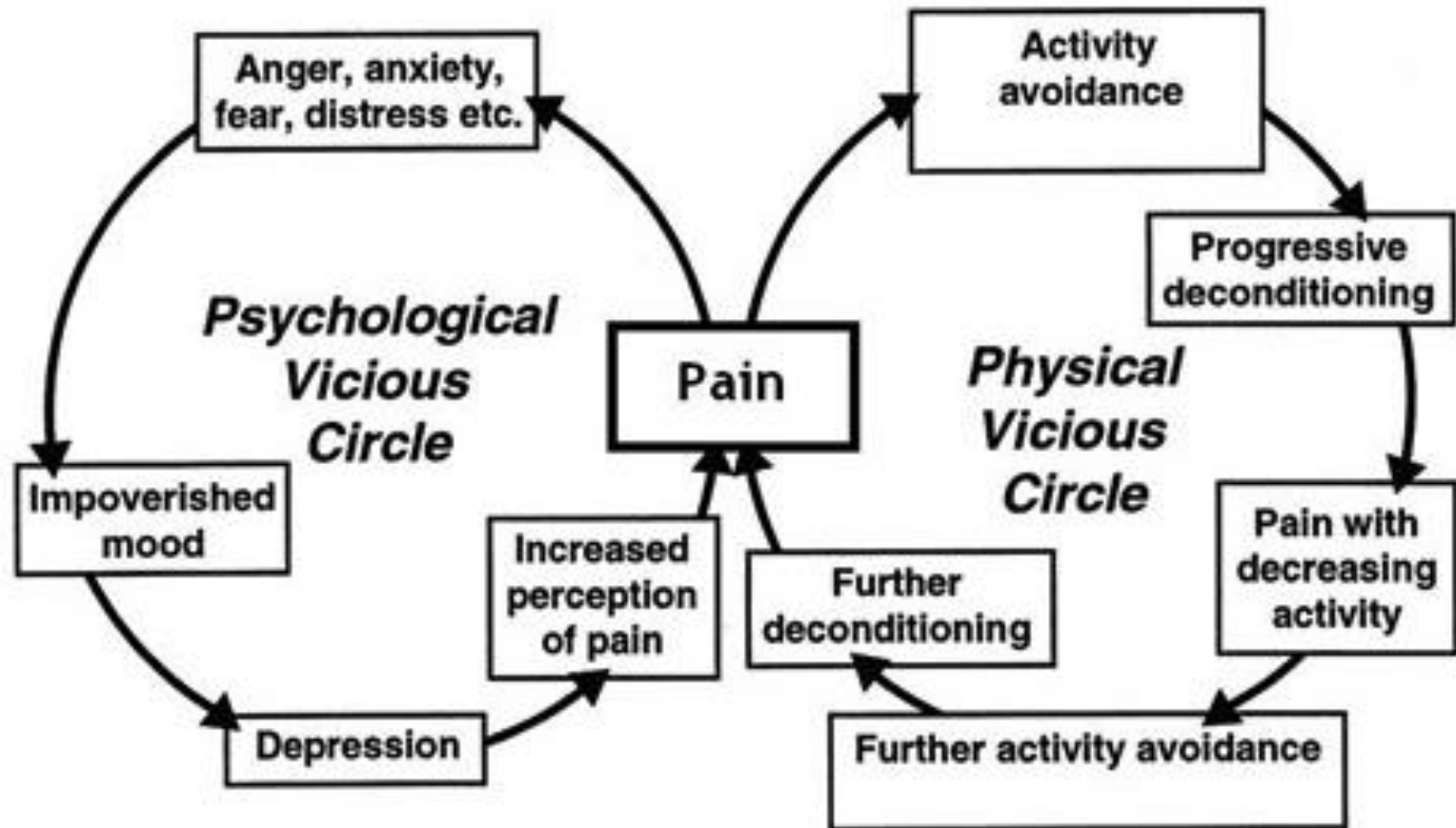
Chronische Schmerzen

- Daten über das Vorkommen chronischer Schmerzerkrankungen in der Allgemeinbevölkerung in Vietnam existieren nicht.
- In unserer eigenen Studie (Charite/KEH) zeigt sich, dass vietnamesische Patienten mit Depression wesentlich häufiger über Schmerzen klagen als deutsche Patienten mit Depression (Dreher et al. 2017)
- In der Vietnamambulanz des KEH haben etwa 60-70% der VN Patienten neben anderen Erkrankungen auch chronische Schmerzen

Die Behandlung chronischer Schmerzen

- Viele Patienten, die mehr als 6 Monate lang regelmäßig/häufig Schmerzen haben entwickeln eine „chronische Schmerzstörung“
- Chronische Schmerzstörungen unterscheiden sich erheblich von Akutschmerzen

Schmerzchronifizierung



Haus 23: Zwei Tageskliniken unter einem Dach

- Die „Tagesklinik für Patienten mit psychischen Erkrankungen und begleitenden Schmerzzerkrankungen“ gehört der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie an.
- Die „TK Schmerztherapie“ gehört zur Abteilung für Neurologie.
- Therapieräume und Patientenaufenthaltsräume werden gemeinsam genutzt.

„Tagesklinik für Patienten mit psychischen Erkrankungen und begleitenden Schmerzerkrankungen“

- Für welche Patienten ist die TK der richtige Behandlungsort?
 - Patienten mit psychischen und körperlichen Beschwerden (v.a. chronische Schmerzen), die unter starken Funktionseinschränkungen im Alltag leiden
 - Wenn psychische, körperliche und soziale Belastungen sich wechselseitig verstärken
 - Wenn eine ambulante Behandlung nicht mehr ausreichend, eine vollstationäre aber noch nicht nötig ist

Multiprofessionelle Behandlung

- Unser Team besteht aus
 - Ärzten verschiedener Fachrichtungen: Allgemeinmedizin, Neurologie/Schmerztherapie, Psychiatrie/Psychotherapie
 - Psychologin
 - Schmerztherapeutisch und psychotherapeutisch geschulte Pflege
 - Physiotherapie, Bewegungstherapie, Tanztherapie, Ergotherapie
 - Sozialarbeiterin und Kulturmediatorin
 - Sekretärin

Einzigartig in Deutschland: Tagesklinische Behandlung für vietnamesische Patienten in Muttersprache

- Mehrmals pro Jahr finden Gruppenbehandlungen für vietnamesische Patienten statt
- Unser zweisprachiges Behandlungsteam macht es möglich, dass diese Patienten eine Therapie in ihrer Muttersprache bekommen
- Hintergrund ist, dass in den nord-östlichen Berliner Bezirken eine Vielzahl von Menschen mit vietnamesischem Migrationshintergrund gibt, die jedoch die deutsche Sprache nur wenig beherrschen
- Chronische Schmerzen gehören zu den häufigsten Gesundheitsproblemen auch in dieser Bevölkerungsgruppe

TK Haus 23

(Schwerpunkt chronischer Schmerz)

- **Zweisprachiges Behandlungsteam:**
- **Ärzte:** Haußig (PSY), Kriedel (NE/ST), Phan-Nguyen (AM), Burian (PSY)
- **Psychologin:**
- **Pflege:** Flatow, Tien Hoan Nguyen
- **Sozialdienst:** Quynh Anh Dang
- **Sport/Bewegung/Tanz:** Nützel, Hörmann
- **Ergo:** Heinrich
- **Kulturmediation:** Kim Anh Dang
- **Vernetzung mit der Vietnamambulanz (PIA)**

Unser Vietnam-Team in Haus 23



Burian, KEH-Berlin

Therapieplan

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<u>7:45 – 8:15 Uhr Lichttherapie</u>	<u>7:45 – 8:15 Uhr Lichttherapie</u>	<u>7:45 – 8:15 Uhr Lichttherapie</u>	<u>7:45 – 8:15 Uhr Lichttherapie</u>	<u>7:45 – 8:15 Uhr Lichttherapie</u>
<u>8:00 – 8:30 Uhr Frühstück</u>	<u>8:00 – 8:30 Uhr Frühstück</u>	<u>8:00 – 8:30 Uhr Frühstück</u>	<u>8:00 – 8:30 Uhr Frühstück</u>	<u>8:00 – 8:30 Uhr Frühstück</u>
<u>Vitalzeichenkontrolle + Labor</u>	<u>Vitalzeichenkontrolle + Labor</u>	<u>Vitalzeichenkontrolle + Labor</u>	<u>Vitalzeichenkontrolle + Labor</u>	<u>Vitalzeichenkontrolle + Labor</u>
<u>8:45 Uhr Morgenrunde</u>	<u>8:45 Uhr Morgenrunde +Sozialdienst</u>	<u>8:45 Uhr Morgenrunde</u>	<u>8:45 Uhr Morgenrunde</u>	<u>8:45 Uhr Morgenrunde +Sozialdienst</u>
<u>09:00 – 10:00 Uhr</u> Bewegungstherapie Fr. Nützel Haus 6	<u>09:00 – 10:00 Uhr</u> Basiskonditionierung Fr. Nützel Haus 13	<u>09:00 – 10:00 Uhr</u> Bewegungstherapie Fr. Nützel Haus 6	<u>09:15 – 10:15 Uhr</u> Basiskonditionierung Selbstständig Haus 23	<u>09:00 – 10:00 Uhr</u> Nordic Walking Fr. Nützel Haus 23
<u>10:30 – 11:45 Uhr</u> ACT-Gruppe Fr. Phan -Nguyen Haus 23, Raum 16	<u>11:00 – 12:15 Uhr</u> Tanztherapie Fr. Hörmann Haus 23, Raum 16	<u>11:00 – 12:00Uhr</u> ACT-Gruppe Fr. Dang Haus 23, Raum 30	<u>10:15 – 11:15 Uhr</u> Visite Haus 23, Raum 1.08	<u>10:00 – 11:00 Uhr</u> Wertegruppe Haus 23, Raum 16
			<u>11:15 – 12:05 Uhr</u> Matrix Gruppe Fr. Dang Haus 23, Raum 30	<u>11:10 – 12:30 Uhr</u> Kochgruppe Fr.Dang/Fr. Heinrich Küche/ Raum 30
Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
<u>12:45 – 13:00 Uhr</u> Planung Kochgruppe Fr. Heinrich/ Fr. Dang Aufenthaltsraum	<u>13:00 – 14:30 Uhr</u> Einzeltermine/ Selbstübung Therapeutische Aufgaben	<u>13:00 – 14:00 Uhr</u> Einzeltermine/ Selbstübung Therapeutische Aufgaben	<u>13:00 – 14:00 Uhr</u> Einzeltermine/ Selbstübung Therapeutische Aufgaben	<u>13:30 – 14:00 Uhr</u> Wochenrückblick Schw. Andrea/ Fr. Dang Haus 23, Raum 28
<u>13:00 – 14:00 Uhr</u> Kreativgruppe Fr. Heinrich/Fr. Dang Haus 23, Raum 30				
<u>14:10 – 15:00 Uhr</u> Matrix Gruppe Fr. Dang Haus 23, Raum 30	<u>14:40 – 15:30 Uhr</u> Kreativgruppe Fr. Heinrich/ Fr. Dang Haus 23, Raum 30	<u>14:15 – 15:05 Uhr</u> Achtsamkeit Fr. Heinrich/Fr. Dang Haus 23, Raum 28	Selbstübungszeiten nutzen Sie bitte für therapeutische Aufgaben, Übungen mit CD (z.B. PMR, Body-Scan, Atementspannung) sowie Achtsamkeitstraining	



**Es besteht Handyverbot in allen
Therapien.**

Burian, KEH-Berlin

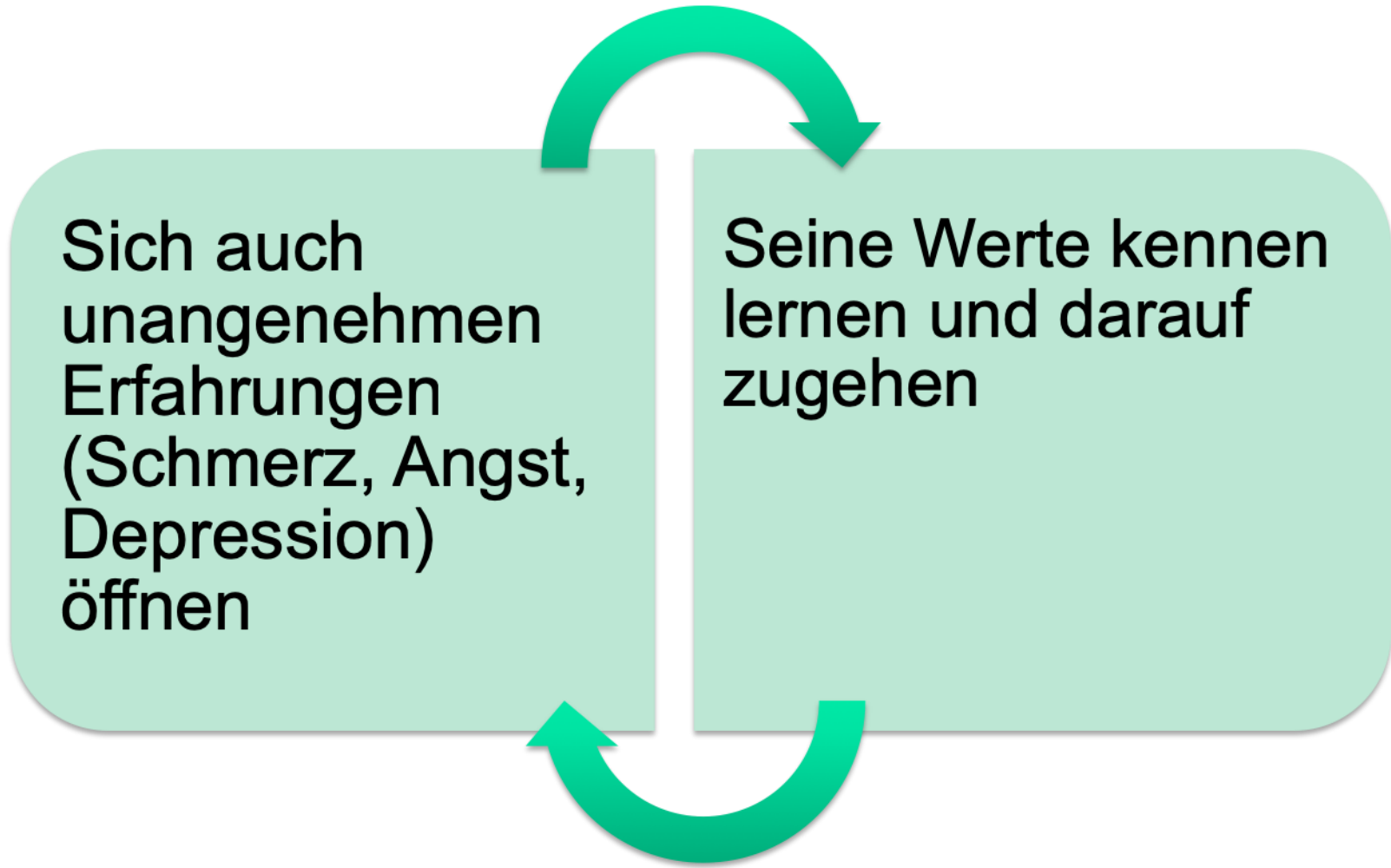
Unser Behandlungsprinzip

- Die Grundlage unserer Therapie ist die Akzeptanz- und Commitment- Therapie (ACT)
- Das Ziel von ACT lautet: „Schmerzen bewältigen und den Weg ins Leben zurück finden“
- Die Wirksamkeit von ACT ist wissenschaftlich belegt, besonders bei chronischen Schmerzerkrankungen

Was ist ACT?

- ACT steht für „Akzeptanz- und Commitmenttherapie“
- Aus dem Amerikanischen:
 - **Accept**
 - **Choose**
 - **Take action**

Was ist ACT?



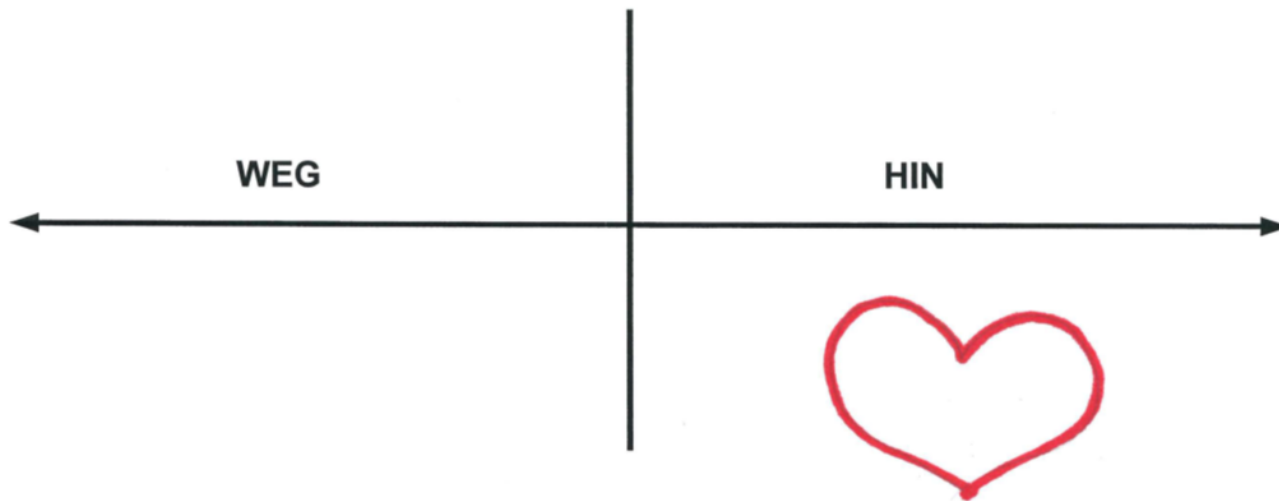
Was ist ACT?

- Entwickelt in den 80er von Steven Hayes, Kelly Wilson and Kirk Strosahl
- Ursprünglich entwickelt für Pat., die nicht von der klassischen Kognitiven Verhaltenstherapie profitieren
- Besonders wertvoll für Settings in psychiatrisch/psychosomatischen Kliniken

Matrix

Die Matrix

5 Sinne



mental

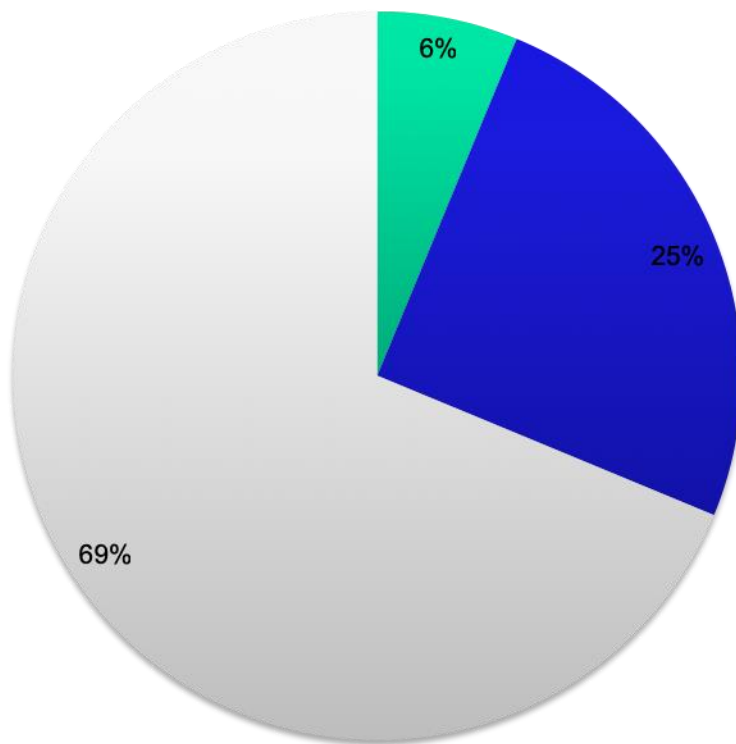
Evaluation der ACT-Matrix Gruppen

- Ziel: Untersuchung der subjektiv erlebten Wirksamkeit von ACT-Gruppen (Matrix-Gruppen), die von Pflege oder Sozialdienst geleitet werden.
- Frage: Werden die Matrix Gruppen bei Deutschen und Vietnamesischen Patienten in ähnlicher Weise als sinnvoll und hilfreich wahrgenommen?

Die ACT-Matrix-Gruppen haben mir geholfen... „... mein Denken, Fühlen und Handeln besser zu verstehen“

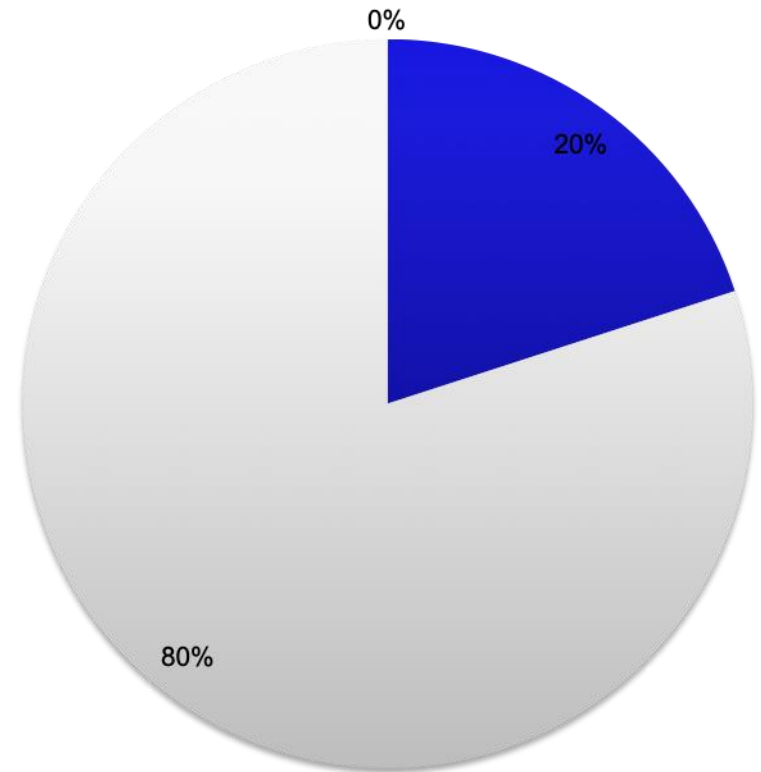
All Patients (N=65)

■ little/not at all ■ intermediate ■ much/very much



Vietnamese Subgroup (N=15)

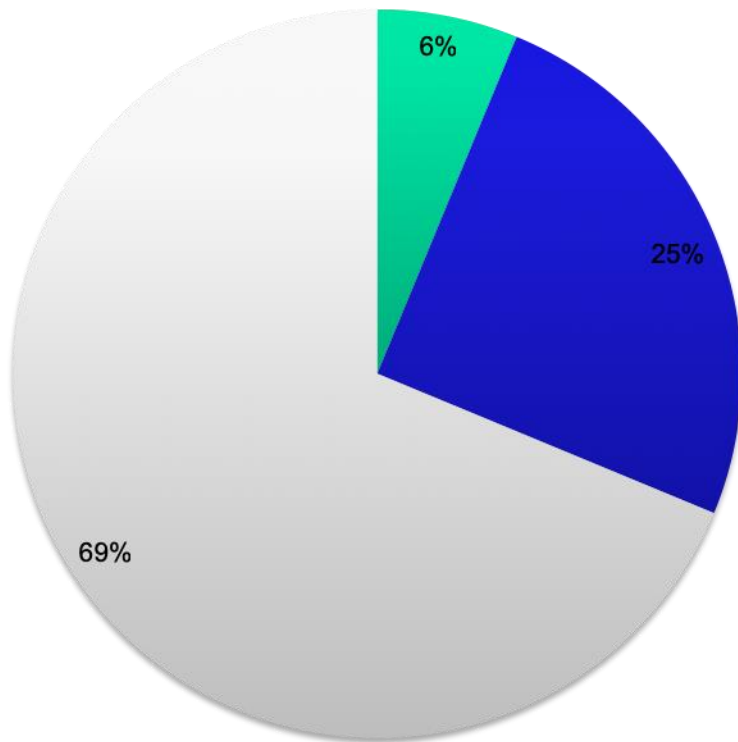
■ little/not at all ■ intermediate ■ much/very much



Die ACT-Matrix-Gruppen haben mir geholfen... „... meine Werte besser zu kennen“

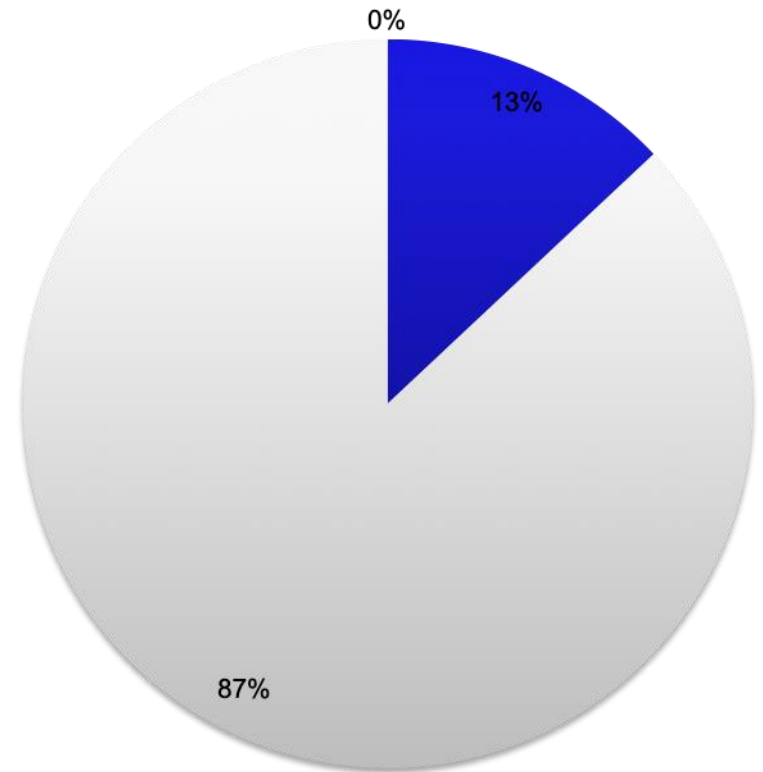
All Patients (N=65)

■ little/not at all ■ intermediate ■ much/very much



Vietnamese Subgroup (N=15)

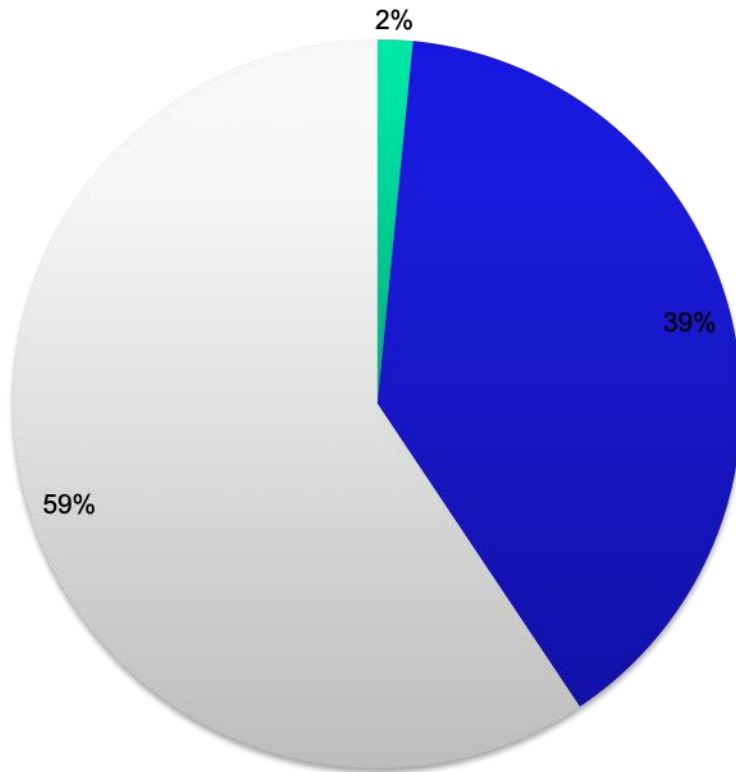
■ little/not at all ■ intermediate ■ much/very much



Die ACT-Matrix-Gruppen haben mir geholfen... „... in Richtung meiner Werte aktiv zu werden“ (Commitment)

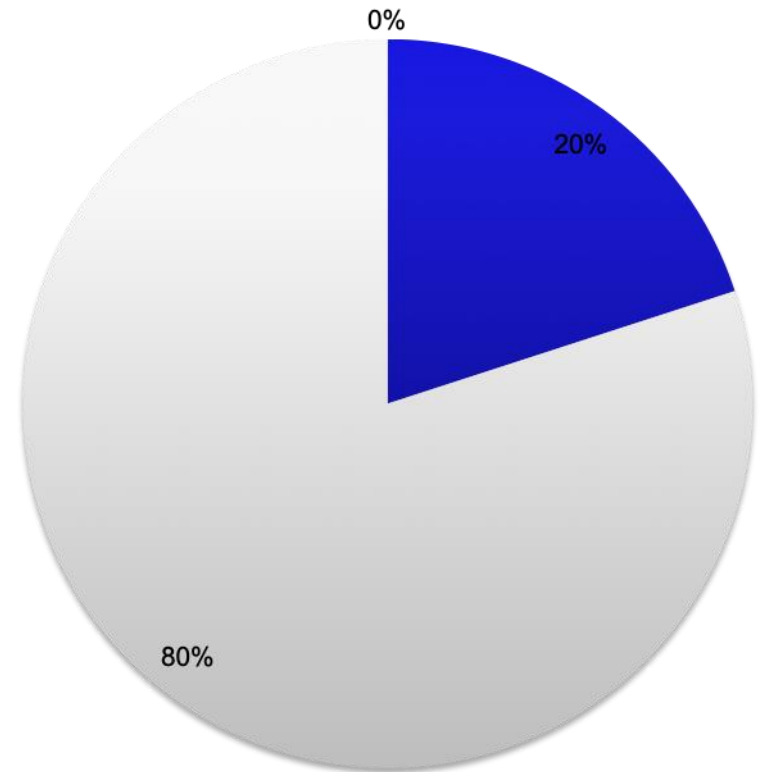
All Patients (N=65)

■ little/not at all ■ intermediate ■ much/very much



Vietnamese Subgroup (N=15)

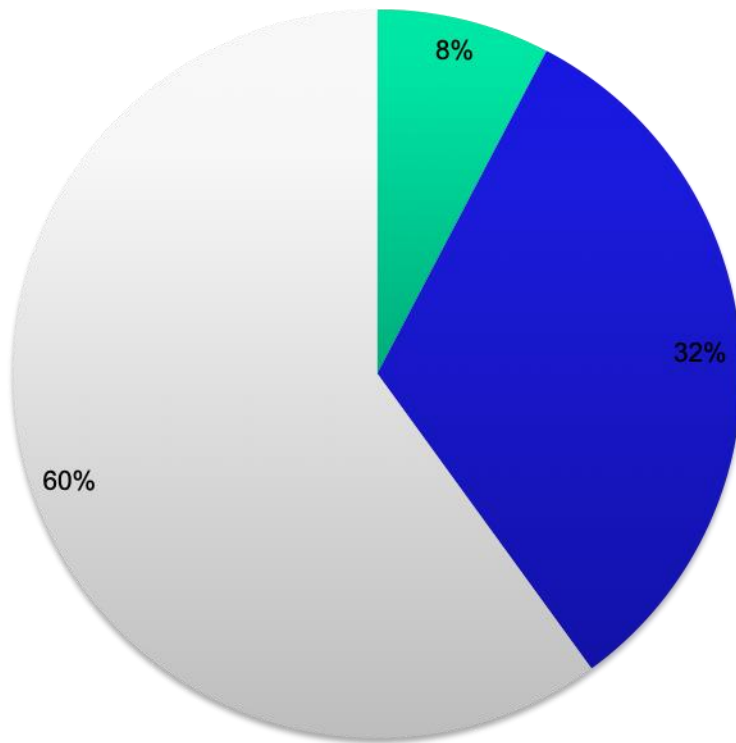
■ little/not at all ■ intermediate ■ much/very much



Die ACT-Matrix-Gruppen haben mir geholfen... „... meine Gesundheitsprobleme besser zu bewältigen“

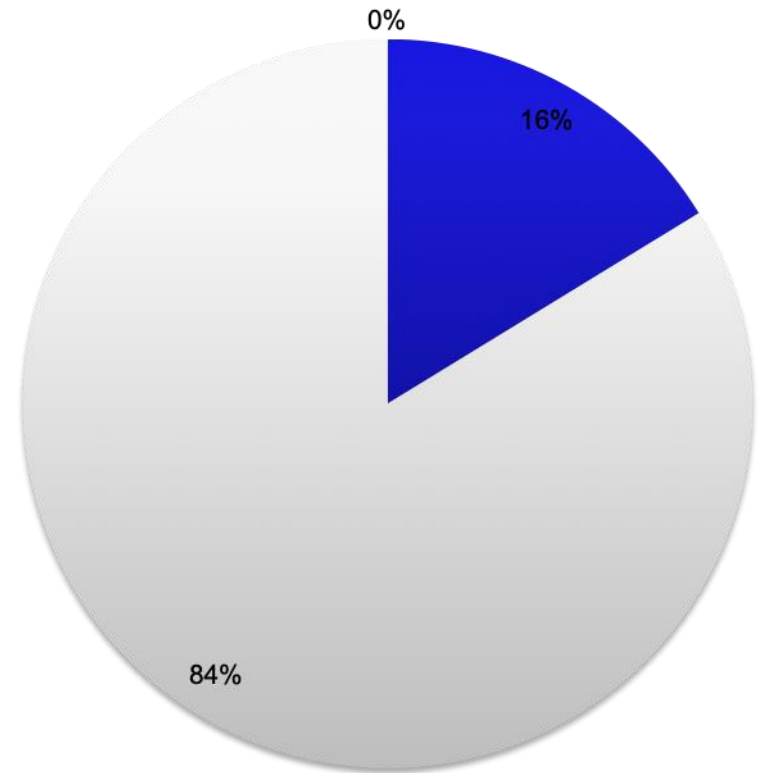
All Patients (N=65)

■ little/not at all ■ intermediate ■ much/very much



Vietnamese Subgroup (N=15)

■ little/not at all ■ intermediate ■ much/very much



Ergebnis

- 1. Matrix-Gruppen werden gut angenommen
- 2. Am stärksten wirken die Gruppen auf Kompetenzen, wie Selbstreflexion und Bewusstsein von Werten
- 3. Die vietn. Pat. scheinen noch stärker zu profitieren als die dt. Pat.
- 4. Ausblick: der Alltagstransfer (Commitment) soll zukünftig stärker gefördert werden

Zusammenfassung

- Die Behandlung chronischer Schmerzerkrankungen erfordert einen ganzheitlichen Ansatz und oft eine Behandlung durch ein interdisziplinäres und multiprofessionelles Team
- Ein solcher Ansatz ist besonders für Patienten mit Migrationshintergrund oft auf Grund der Sprachbarriere gar nicht möglich: diese Menschen bleiben ohne adäquate Behandlung
- Ein Projekt wie das Vietnam-Konzept in Haus 23 ist nur auf der Basis einer aufgeschlossenen Abteilungs- und Krankenhausleitung, der Kooperation mit den Ambulanzen von Charite und KEH sowie dem Vietnamnetzwerk erfolgreich umsetzbar

Ansprechpartnerinnen

Wenn sie sich über die „Tagesklinik für Patienten mit psychischen Erkrankungen und begleitenden Scharzerkrankungen“ informieren möchten, können Sie sich an unsere Pflege wenden:

Schwester Andrea Flatow und Schwester Hoan Nguyen

Tel.: (030) 5472 - 3150